

## EU-Kommissionspräsidenten Ursula von der Leyen

Wer einen Beweis dafür sucht, dass das Bild des Politikgeschäfts, wie es in Politserien wie z.B. House of Cards vermittelt wird, gar nicht so unrealistisch ist, der sollte sich unbedingt mit dem vergangenen EU-Gipfel beschäftigen und auf jeden Fall dran bleiben. Ziel dieses Gipfels war es, dass sich die EU-Staats- und Regierungschefs auf die Kandidaten für die Spitzenposten der Europäischen Union einigen. Nach langen und zähen Verhandlungen fanden diese Gespräche am Dienstag dieser Woche ein überraschendes Ende:

Neue Kommissionspräsidentin soll Noch-Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen werden. Dazu aber später mehr.

Die Nachfolge von Mario Dragi als Chef der EZB soll die Französin Christine Lagarde antreten. Lagarde war seit 2011 Direktorin des Internationalen Währungsfonds.

Der Nominierte für den Posten als Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik ist der aktuelle spanische Außenminister Josep Borrell. Der Sozialdemokrat hat von 2004 bis 2007 als EU-Parlamentspräsident bereits Erfahrung auf der höchsten europäischen Ebene sammeln können.<sup>1</sup>

Möglicher Nachfolger von Donald Tusk als EU-Rats-Präsident soll der aktuelle belgische Premierminister Charles Michel werden.<sup>2</sup>

Simon und ich wollen uns allerdings hauptsächlich mit der Personalie Ursula von der Leyen beschäftigen, da Ihre Nominierung doch recht überraschend kam und da Sie im Gegensatz zu den anderen aussichtsreichen Kandidaten Manfred Weber, Frans Timmermans und Magarethe Vestager keine Spitzenkandidatin bei der Europawahl war. Ob von der Leyen trotz massiver Widerstände – auch vom Koalitionspartner SPD – tatsächlich das höchste Amt in der Europäischen Union bekleiden wird, entscheidet sich spätestens am 16. Juli.<sup>3</sup>

### Notizen

- "Das ist ein Grund, die Regierung zu verlassen", sagte Sigmar Gabriel. "Ein Sieg von Viktor Orbán", schimpfte Martin Schulz. Die drei amtierenden SPD-erklärten, durch die Entscheidung werde "der Versuch, die Europäische Union zu demokratisieren, ad absurdum geführt"
  - DE im Rat enthalten
- "Die SPD macht damit deutlich, dass es ihr am Ende um das eigene parteipolitische Interesse geht. Nicht um Europa, und auch nicht um die Interessen Deutschlands", sagte CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer.
- Auch CSU-Chef Markus Söder kritisierte den Widerstand der SPD. "Das ist ein einmaliger Vorgang, dass Deutschland nicht zustimmen konnte, obwohl es eine deutsche Kandidatin gibt", sagte Söder. Es sei blamabel, dass die SPD nicht in der Lage sei, sich zu einer konstruktiven Haltung durchzuringen. "Das ist eine echte Belastung für die Koalition."<sup>4</sup>
- die vier Visegrad-Staaten und Italien den niederländischen Sozialdemokraten Frans Timmermans als Kommissionspräsidenten abgelehnt hatten - aufgrund der

---

<sup>1</sup> <https://www.spiegel.de/politik/ausland/ursula-von-der-leyen-soll-eu-kommissionchefin-werden-a-1275477.html>

<sup>2</sup> <https://www.dw.com/de/charles-michel-der-m%C3%B6gliche-nachfolger-tusks/a-49448630>

<sup>3</sup> <https://www.dw.com/de/kandidatin-von-der-leyen-muss-einige-h%C3%BCrden-nehmen/a-49453028>

<sup>4</sup> <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/ursula-von-der-leyen-annegret-kramp-karrenbauer-wettert-gegen-spd-a-1275583.html>

Verfahren zur Überprüfung der Rechtsstaatlichkeit in Polen und Ungarn, die er als zuständiger EU-Kommissar angestoßen hatte.

- Manfred Weber, gegen den vor allem Macron Stimmung gemacht hatte<sup>5</sup>
- Das Europäische Parlament hat den italienischen Sozialdemokraten David-Maria Sassoli zum neuen Präsidenten gewählt<sup>6</sup>
  - Weber geht ganz ohne Amt aus

---

<sup>5</sup> <https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-kommission-von-der-leyen-weber-merkel-1.4509405>

<sup>6</sup> [https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id\\_86033130/eu-parlament-italiener-sassoli-wird-neuer-eu-parlamentspraesident.html](https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/eu/id_86033130/eu-parlament-italiener-sassoli-wird-neuer-eu-parlamentspraesident.html)